

## Wahlfächer zum 2. Studienabschnitt

### Wahlfach Chirotherapie

Die Chirotherapie, auch Manuelle Medizin genannt, befasst sich mit der Erkennung und Behandlung reversibler Funktionsstörungen des Bewegungssystems sowie deren Wechselwirkung mit anderen Organsystemen. Sie bedient sich dabei manueller Untersuchungs- und Behandlungstechniken.

Die Manuelle Medizin steht für eine dem Patienten zugewandte Diagnostik und Therapie mit interdisziplinärer Ausrichtung. Sie stellt eine wertvolle Ergänzung ärztlicher Kenntnisse insbesondere in der Allgemeinmedizin, Orthopädie, Physikalischen und Rehabilitativen Medizin, HNO-Heilkunde, Kinderheilkunde, Schmerzmedizin, Sportmedizin und Arbeitsmedizin dar. Manualmedizinische Methoden werden von den Patienten zunehmend nachgefragt. Allerdings ist die Kommunikation mit den Patienten durch eine Vielfalt von weiteren Begriffen wie z.B. Chiropraktik, Osteopathie, muskuloskelettale Medizin und Tunia erschwert und führt bei Patienten nicht selten zu falschen Erwartungshaltungen. Zudem bedienen sich auch viele nicht ärztliche Gruppen dieser Begriffe und eine Abgrenzung zwischen evidenzbasierter, ärztlicher Anwendung und in Wirksamkeit und Risiko nicht geprüfter Laienanwendung ist für Patienten und Ärzte schwierig.

#### Ziel:

- Nach Absolvierung des Wahlfaches kennen Sie die geschichtliche Entwicklung der unterschiedlichen Untergruppen der Manuellen Medizin sowie die daraus entstandenen international existierenden wissenschaftsbasierten ärztlichen manuellen Behandlungsansätze und deren Abgrenzung zu Laientechniken.
- Sie kennen die anatomischen, neurophysiologischen und biomechanischen Grundlagen und Erklärungsmodelle der Manuellen Medizin.
- Sie kennen den aktuellen Stand der Evidenzbasierung der Manuellen Medizin und ihre Einbindung in Leitlinien.
- Ergänzend erlernen Sie in einem praktischen Anteil grundlegende manualmedizinische Untersuchungstechniken, um in einem ersten Schritt Patienten, die möglicherweise von einer manualmedizinischen Therapie profitieren, selektieren zu können.

#### Lerninhalte:

- Definition des Tätigkeitsfeldes
- Geschichtliche Entwicklung der Manuellen Medizin

- Vergleich der international unterschiedlichen Ausprägungsformen der Manuellen Medizin
- Anatomische und physiologische Grundlagen des Tastsinns
- Anatomische, neurophysiologische und biomechanische Grundlagen der Manuellen Medizin
- Neurophysiologisches Erklärungsmodell des manualmedizinischen Untersuchungsablaufs
- Indikation und Kontraindikationen der Manuellen Medizin
- Evidenzbasierte Einordnung (Sensitivität, Spezifität, Reproduzierbarkeit) der manualmedizinischen Untersuchungstechniken
- Studienlage zur manualmedizinischen Therapie und Einbindung der Manuellen Medizin in Leitlinien
- Praktisches Erlernen grundlegender manualmedizinischer Untersuchungstechniken

- Zielgruppe:** Studierende ab dem 4. Klinischen Semester
- Teilnehmerzahl:** mindestens 6 und maximal 15 Teilnehmer (bei größerer Nachfrage kann die Veranstaltung auch 2-mal im Semester angeboten werden)
- Umfang:** 14 Unterrichtseinheiten an 2 Samstagen, jeweils 9:00 bis 15:00 Uhr
- Ort:** Praxis Nuklearmedizin, Paul-Zipp-Straße 173 (evangelisches Krankenhaus)
- Dozent:** Prof. Dr. med. Dipl. Phys. Rigobert Klett
- Anmeldung/** E-Mail: [rigobert.klett@radiol.med.uni-giessen.de](mailto:rigobert.klett@radiol.med.uni-giessen.de)  
**Auskunft:** Tel.: 0641-80899-450
- Vorbesprechung:** erster Donnerstag nach Vorlesungsbeginn 16:30 Uhr, Praxis Nuklearmedizin. Hierbei erfolgt die endgültige Festlegung der Veranstaltungstermine in Absprache mit den Teilnehmern
- Platzvergabe:** Teilnehmer im letzten klinischen Semester, die für das 2. Staatsexamen noch einen Wahlfachschein benötigen werden primär berücksichtigt. Ansonsten wird bei einer Teilnehmerzahl über 30 in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.
- Notenfindung:** Mitarbeit im praktischen Anteil und MC-Prüfung